

„Deutsche Rentenversicherung wird durch Leistungsabsenkung „gesundet“ (es wirkt schon)

(basierend auf Arbeitspapier V. Fritz „Warum die Rente nicht reicht“ v.10.11.09 u-Meldung 28.07.11 von DRV-Bund, dass man ab 01.01.2012 die Beiträge von 19,9% um 0,3% senken will)

Die Auswirkungen der Schröder-Reformen werden durch die zur Zeit ungewöhnlich gute Beschäftigungslage schon jetzt deutlich sichtbar: Die Beitragseinnahmen der DRV steigen mit den Löhnen, die Rentenzahlungen werden nach den Rürup-Formeln in der Anpassung herunter gerechnet.

Das Ergebnis: es bleibt mehr übrig. Das zieht sich dann der Staat aus der DRV ab, oder er verringert seine Ersatzleistungen für die versicherungsfremden Leistungen. Nun schlägt Herr Rische, Chef der DRV, vor, die Beitragszahlungen ab Januar 2012 von 19,9% auf 19,6% zu senken, „weil genug Geld herein kommt“.

Warum schlägt er nicht vor die Rentenleistungen für die Rentner zu erhöhen oder zum Beispiel Reha-Massnahmen für Rentner aus den Überschüssen zu finanzieren?

Der Staat hat uns Rentner betrogen. Er tut das mit Unterstützung der höchsten Gerichte in diesem Deutschland, die ihm das Recht dazu zusprechen, wenn es um uns Rentner geht. Wenn es um die Belange der Beamten geht, sehen die selben hohen Gerichte das jedoch anders.

Juristisch genehmigter Raub von Pflichtbeiträgen aus den Rücklagen der DRV wurde zu einer selbstverständlichen Maßnahme zur Sanierung aller Haushalte, egal ob noch in Bonn oder danach in Berlin. Insgesamt kamen über 700 Mrd EUR so zusammen in über 40 Jahren und 2011 kommen weitere 22 Mrd EUR dazu.

Aber man will in der Zukunft noch mehr herausholen, da man hohe Dauerausgaben durch überbordende Pensionslasten erwartet, für die keine Rücklagen gebildet wurden. Daher wurden die „Schröder-Reformen“ durchgeführt, die zu einer Leistungsabsenkung in den Rentenzahlungen von rund 20% führen werden, wenn ihre Wirkungen ungeändert eintreten. Danach ist die DRV dann „gesund“, weil sie viel weniger Rentenlasten zu tragen hat, obwohl alle Pflichtversicherten weiterhin hohe Pflichtbeiträge zu leisten haben und den Sack füllen.

Dann planen die „Finanzexperten“ der Bundesregierung, entsprechend mehr von der DRV abzuziehen- bzw. die Bundeszahlungen an die DRV zu reduzieren, so dass die Kosten aus staatlichen Leistungsgesetzen in noch höherem Maße von der DRV – das heißt von den Beitragszahlern - übernommen werden müssen.

Aber man sagt uns nicht die Wahrheit. Man redet von der demographischen Entwicklung schon 20 Jahre (Prof. Miegel), obwohl sie sich bis heute noch nicht in den Zahlen der Beschäftigten und in den Zahlen der Rentner stark spürbar niederschlägt. Im Gegenteil, in 2008 sprudelten die Einnahmen der Deutschen Rentenversicherung so gut, dass ihr Präsident sich hoch zufrieden zeigte. Und so ist es auch 2011.

Gleichzeitig wird von den arbeitenden Bürgern verlangt, dass sie privat zusätzlich Vorsorgemaßnahmen für das Alter betreiben, während andererseits der Niedriglohnssektor mit heute schon über 7 Mio Beschäftigten weiter forciert wird.

**Dieser Staat und auch die Regierung Merkel/Westerwelle sind radikal unsozial!!
Wir, die einzig Soliden und Sparsamen im System, sollen nun bluten**

Wir müssen uns wehren!! Heutige und künftige Rentner schließt Euch zusammen, macht mit !! Gerade Ihr Jungen seid besonders betrogen!!!